

## A3NEU Gemeinsam, fokussiert, entschlossen für Thüringen - Bündnisgrün!

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 28.08.2020  
Tagesordnungspunkt: 4. Grüne Weichenstellungen für die Landtagswahl 2021

### Antragstext

- 1 Gemeinsam, fokussiert, entschlossen für Thüringen - Bündnisgrün!
- 2 Das Jahr 2020 hat Thüringen vor große Herausforderungen gestellt. Nach den  
3 Verhandlungen mit den Partnern DIE LINKE und SPD sind wir Bündnisgrünen bereit  
4 gewesen den schwierigen Schritt in eine Minderheitsregierung zu gehen. Der  
5 kalkulierte Dammbbruch der FDP, die im Februar gemeinsam mit CDU und AfD einen  
6 Ministerpräsidenten wählten, führte unser Land jedoch zunächst in eine  
7 Sackgasse.
- 8 Nur mit Mühe gelang es, diese von CDU, FDP und AfD verursachte Regierungskrise  
9 zu bewältigen. Der Vertrauensverlust der Menschen in die parlamentarische  
10 Demokratie war immens. Umso wichtiger ist es uns als Partner in der derzeitigen  
11 Minderheitsregierung zunächst die wichtigsten Entscheidungen des Landes in Ruhe  
12 vorzubereiten, um im Jahr 2021 erneut zur Wahl aufrufen und stabile Verhältnisse  
13 erreichen zu können. Die vorgezogene Landtagswahl 2021 hat vor allem das Ziel,  
14 das Vertrauen der Bürger\*innen zurückzugewinnen und dem Parlament die  
15 Möglichkeit für einen „Neustart“ zu geben.
- 16 Für uns ist selbstverständlich: wir wollen uns im Landtag auch weiterhin für ein  
17 grünes, zukunftsfähiges und nachhaltiges Thüringen einbringen und Verantwortung  
18 übernehmen. Denn es gibt viel zu tun, und wir haben viel vor. Die Corona-  
19 Pandemie hat die Baustellen unserer Gesellschaft noch klarer zu Tage treten  
20 lassen: Familien bekommen zu wenig Unterstützung und werden mit den  
21 Herausforderungen allein gelassen; das Bildungssystem weist nicht die notwendige  
22 Chancengleichheit auf; das Wirtschaftssystem ist zu sehr von Konsum abhängig und  
23 die Klimakrise schreitet weiter ungebremst voran.
- 24 Die vorgezogene Landtagswahl 2021 gibt uns die Chance, den Thüringer  
25 Bürger\*innen mit Leidenschaft und klaren Argumenten zu zeigen, dass es starke  
26 Bündnisgrüne im Landtag für eine zukunftsorientierte und mutige Regierung  
27 braucht, die nicht mit alten Rezepten auf neue Fragestellungen reagiert. Denn  
28 nur wir von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN stehen für konsequenten Klima- und  
29 Umweltschutz, um unser aller Lebensgrundlagen, wie saubere Luft, Wasser, gute  
30 Böden, einen gesunden Wald und intakte Ökosysteme zu schützen. Der Erhalt einer  
31 intakten Umwelt für unsere nachfolgenden Generationen ist Maßstab unserer  
32 Politik. Nur wir denken Wirtschaft zusammen mit Ökologie und sozialer  
33 Gerechtigkeit, denn eine nachhaltige Wirtschaft muss klimaverträglich sein und  
34 gute Löhne zahlen, um Wohlstand dauerhaft zu sichern. Nur wir Grüne stehen für  
35 einen konsequenten Ausbau der Chancengleichheit in der Bildung, um soziale  
36 Gerechtigkeit herzustellen und kein Kind zurückzulassen. Die Corona-Krise hat  
37 unseren Blick einmal mehr auf den Wert unseres Bildungssystems und auf die  
38 Bedeutung digitaler Teilhabe als sozialer Teilhabe gelenkt. Für diese und noch  
39 viele weitere Themen engagieren wir uns mit Haltung und Entschlossenheit, für  
40 eine offene Gesellschaft und eine starke Demokratie. Und allen, die auf  
41 Ressentiments setzten, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stören und

42 Institutionen wie Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit, Pressefreiheit in Abrede  
43 stellen, erteilen wir eine klare Absage.

44 Der dritte Dürresommer in Folge, die Extremwetterereignisse und der  
45 katastrophale Zustand unserer Wälder zeigen, dass Thüringen inzwischen mit  
46 voller Wucht von der Klimakrise getroffen wird. Eine intakte Umwelt ist unsere  
47 wichtigste Überlebensversicherung. Wir tragen als radikale Klimaschutzpartei wie  
48 keine andere dazu bei, unsere Lebensgrundlagen zu schützen. Es ist unsere  
49 oberste Priorität, dass mit den zur Verfügung stehenden Konjunkturmitteln des  
50 Landes der notwendige ökologisch-ökonomische Wandel vorangebracht wird.

51 Viel zu lange haben die politischen Entscheider\*innen der vergangenen Jahrzehnte  
52 den ländlichen Raum und den Infrastrukturrückgang ignoriert. Um Thüringen  
53 voranzubringen, muss die Aufgabe gemeistert werden, sowohl die Menschen in den  
54 prosperierenden Städten und Dörfern anzusprechen als auch den Menschen in den  
55 alternden und schrumpfenden Mittelstädten und im sogenannten ländlichen Raum  
56 Perspektiven anzubieten, die tragfähig sind. Wir GRÜNE stehen mit der  
57 Mobilitätsgarantie für eine Anbindung aller an den öffentlichen Verkehr und  
58 werden und wollen dafür werben.

59 Wir sind überzeugt, dass die Ideen und Erfahrungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
60 einen unverzichtbaren Beitrag dazu leisten können, die durch die Krisen  
61 offengelegten Probleme effektiv zu bearbeiten, um sie nicht weiter in die  
62 Zukunft zu verlängern und damit zu verschlimmern. Wir wollen unsere Art zu  
63 wirtschaften den Erfordernissen der Zeit anpassen. Statt auf  
64 Ressourcenverschwendung muss Thüringen auf Wissen setzen, auf Innovation,  
65 Forschung und Bildung. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN sind die einzigen, die  
66 Arbeitsplätze in neuen, zukunftsfähigen Branchen mitdenken, anstatt zwanghaft an  
67 Altem festzuhalten. Nur wenn der Wandel hin zu mehr dezentralen erneuerbaren  
68 Energien, zu einer nachhaltigen Mobilität und zur Modernisierung der  
69 Infrastruktur endlich eingeleitet wird, kann in Thüringen langfristig Wohlstand  
70 gesichert und vermehrt werden.

71 Der zunehmenden Polarisierung und Zerfaserung unserer Gesellschaft wollen wir  
72 mit der Stärkung der Bürger\*innenrechte und besseren Beteiligungsformen von  
73 Kindheit an entgegenwirken, um unsere Gesellschaft zuversichtlich und  
74 zukunftsfähig zu entwickeln.

75 Wir BÜNDNISGRÜNE haben viel vor. Um Thüringen auch weiter voranbringen zu  
76 können, kämpfen wir zusammen, mit guten Argumenten und viel Herzblut um den  
77 Wiedereinzug in den Landtag. Denn nur gemeinsam können wir zeigen: Thüringen  
78 braucht mehr GRÜN!

79 Die vorgezogene Wahl bringt dabei besondere Herausforderungen mit sich: Die  
80 Listenaufstellung und die Benennung der Direktkandidat\*innen kann erst nach dem  
81 Beschluss des Landtags zur Selbstauflösung stattfinden. Der daraus resultierende  
82 kurze und intensive Wahlkampf fordert von uns allen, dass wir uns fokussieren  
83 und klare Botschaften effektiv kommunizieren.

84 Einen erfolgreichen Wahlkampf können wir nur im Team führen. Eine ausgewogene  
85 Repräsentanz von Partei, Fraktion, Minister\*innen und Grüner Jugend ist hierfür  
86 unerlässlich. Gemeinsam wollen wir die Grundlage für einen gelungenen Wahlkampf  
87 legen und die richtigen Entscheidungen für Strategie, Inhalte und personelle  
88 Besetzung treffen. Mit Blick auf die sehr kurze Zeitspanne bis zur Wahl

89 entscheiden wir uns, den Fokus auf eine Spitzenkandidatin zu legen, die in einem  
90 Team agiert. So ist es uns auch möglich, unsere unterschiedlichen  
91 Schwerpunktthemen glaubwürdig mit Gesichtern zu verknüpfen. Der Landesvorstand  
92 bereitet die Nominierung der Spitzenkandidatin im Team zur LDK im November vor.

93 Um den Wahlkampf gemeinsam vorzubereiten, schnell und präzise das Wahlprogramm  
94 umzusetzen und auf tagespolitische Herausforderungen reagieren zu können,  
95 braucht es klare Entscheidungsgremien, die sowohl die Partei, die Mitglieder der  
96 Landtagsfraktion und die Minister\*innen, die Grüne Jugend wie auch die  
97 Spitzenkandidatin einbinden. Hierfür soll es die folgenden beiden  
98 Entscheidungsgremien geben:

99 1. Eine Wahlkampfkommission bestehend aus:

100 - der Landessprecherin

101 - dem Landessprecher

102 - der Landesschatzmeisterin

103 - einer Beisitzer\*in des Landesvorstands

104 - zwei Mitgliedern der Landtagsfraktion

105 - der Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz

106 - dem Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

107 - einer Vertreter\*in der Grünen Jugend Thüringen

108 Die jeweiligen Gremien bestimmen selbst, wen sie auf die auf sie entfallenden  
109 Plätze entsenden. Die Wahlkampfkommission kann beschließen, sich durch Gäste  
110 beraten zu lassen.

111 Die Wahlkampfkommission nimmt ihre Arbeit nach dem Landesparteirat am 19.  
112 September 2020 auf und ist für die politischen und strategischen Leitplanken-  
113 Entscheidungen für den Landtagswahlkampf zuständig. Dies betrifft insbesondere  
114 Entscheidungen zur Wahlkampagne, die einen klaren Zweitstimmen-Wahlkampf  
115 beinhalten soll. Sie bereitet Vorschläge für die Wahlkampagne und die  
116 Schwerpunktthemen vor und legt diese der Landesdelegiertenkonferenz am 28.  
117 November vor.

118 Sie hat den Landesvorstand, die Landesgeschäftsstelle, die LAGen, die AG  
119 Ländlicher Raum und die Kreisvorstände in angemessener Art und Weise zu  
120 beteiligen.

121 Die Wahlkampfkommission entscheidet über eine Aktualisierung des  
122 Landtagswahlprogramms von 2019 unter besonderer Berücksichtigung der  
123 Auswirkungen der Corona-Pandemie und bestimmt den Prozess, so dass das  
124 aktualisierte Wahlprogramm mit der Listenaufstellung verabschiedet werden kann.

125 Die Wahlkampfkommission trifft Entscheidungen nach Möglichkeit im Konsens.  
126 Abstimmungen sind erfolgreich, wenn nicht drei oder mehr Mitglieder der  
127 Wahlkommission mit Nein stimmen.

128 Die Wahlkampfkommission tagt mindestens wöchentlich und nach Bedarf. Ihre Arbeit  
129 endet mit dem Tag der Listenaufstellung.

130 2. Ein Wahlkampf-Kernteam bestehend aus:

131 - der Landessprecherin

132 - dem Landessprecher

133 - der Spitzenkandidatin

134 - der Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz

135 - dem Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

136 - Listenplatz 1 und 2

137 - zwei Mitgliedern der Landtagsfraktion

138 - eine Vertreter\*in der GJ mit beratender Stimme

139 Bei Überschneidungen reduziert sich die Anzahl der Mitglieder im Wahlkampf-  
140 Kernteam entsprechend.

141 Das Wahlkampf-Kernteam arbeitet in der Zeit nach der Listenaufstellung bis zum  
142 Wahltag.

143 Es entscheidet die tagesaktuellen politischen und strategischen Fragen in der  
144 heißen Wahlkampfphase im Rahmen der zuvor vom Landesvorstand, der  
145 Wahlkampfkommission und aufgrund von Parteibeschlüssen gefassten politischen und  
146 strategischen Leitplanken.

147 Das Wahlkampf-Kernteam trifft Entscheidungen mit Zweidrittelmehrheit.

148 Die Koordinierung der Wahlkampfkommission und des Wahlkampf-Kernteams liegt in  
149 den Händen der Landessprecher\*innen und des Landesgeschäftsführers.

150 Der Landesgeschäftsführer nimmt an den Sitzungen der Wahlkampfkommission und des  
151 Wahlkampf-Kernteams beratend teil und protokolliert diese.

## Unterstützer\*innen

Astrid Rothe-Beinlich, KV Erfurt; Dirk Adams, KV Erfurt; Anja Siegesmund, KV Jena; Madeleine Henfling, KV Ilmkreis